

Anstoß

Zur Hinrunde Saison 2022|23

Der besondere Verein im Bielefelder Westen!





Es geht um Engagement für den Sport.

Weil's um mehr als Geld geht!

Sport macht stark und schafft Gemeinschaft. Mit dieser Überzeugung unterstützen wir den Sportsgeist in den Bielefelder Vereinen.

sparkasse-bielefeld.de



Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer des VfR,

Und....? Kribbelt es bei euch schon? Die WM in Katar steht vor der Tür und in den kommenden Wochen findet die Fußballweltmeisterschaft 2022 zu einem mehr als ungewöhnlichen Zeitpunkt statt. Umstrittener Zeitpunkt, umstrittener Standort, umstrittener Ausrichter... Ich muss zugeben, dass ich aktuell überhaupt nicht in WM-Stimmung bin; naja, vielleicht kommt das ja noch.

Lasst uns lieber über den heimischen Fußball und den VfR Wellensiek sprechen. Was war das für eine Saison 2021/22 für unsere Erste: Souveräner Start nach 9 Spieltagen, dann Achterbahnfahrt in der Tabelle, fast in den Abstiegskampf gerutscht, Trainer entlassen und schließlich mit dem neuen Interimscoach eine fulminante Aufholjagd zum Ende der Saison geschafft. Die Krönung war sicherlich der Kreispokal-Sieg gegen den TuS Brake. Der VfR holte nach mehr als 20 Jahren mal wieder den Pott. Moritz und Stefan blicken noch einmal zurück.

Mit Ede Hertel steht seit dieser Saison ein neuer Trainer, aber ein altbekanntes VfR-Gesicht an der Seitenlinie. Ein interessantes Interview schildert seine Sicht der Dinge und er gewährt uns einen Ausblick auf die laufende Spielzeit.

Auch im Jugendbereich gibt es einige neue Gesichter, die wir euch auf den folgenden Seiten mit ihren Teams für die Saison 2022/23 präsentieren. Dass die Jugend bereits gut in die Saison gestartet ist, kann man unter anderem an den Kreispokal-Finalspielen erkennen: in drei von vier Endspielen sind wir vertreten. Glückwunsch an dieser Stelle schon mal an die U 17, die U 15 und die U 13.

Nach einer corona-bedingten zweijährigen Pause stand dieses Jahr die letzte

Woche der Sommerferien wieder ganz im Zeichen unseres VfR-Fußball-Camps. Mehr als 25 Trainer, Betreuer und Ehrenamtliche kümmerten sich um fast 100 Kinder im Alter von 5-14 Jahren. Verena Uhlig als Mama eines fußballbegeisterten Sohnes hat die Geschehnisse verfolgt und kommentiert.

Übrigens, wer wissen will wo das Wanterland liegt, fragt am besten Lienhard Ehring oder liest den Bericht vom Ausflug der „alten Herren“.

Nach mehr als 60 Jahren ist außerdem unsere Flutlichtanlage modernisiert worden. Von nun an wird der Platz mit LED-Strahlern beleuchtet. Auch dazu haben wir ein paar Informationen für euch zusammengetragen und aufbereitet. Insbesondere in der nun folgenden „dunklen Jahreszeit“ wollen wir somit auch einen Beitrag zum Energiesparen leisten.

So, allen Teams wünsche ich an dieser Stelle noch einmal eine tolle, faire und vor allem erfolgreiche Saison 2022/23.

Bedanken möchte ich mich bei allen Sponsoren dieser Broschüre, denn nur durch ihre Anzeigen konnte dieses Heft erstellt werden.

Ich würde mich riesig freuen, Sie als Zuschauer bei einem der vielen Events, Meisterschafts- und Pokalspiele hier am Rottmannshof in unserer SCHRÖDER-TEAMS-Arena begrüßen zu dürfen.

Viel Spaß beim Lesen, wir sehen uns am Platz.

Markus Nolting
1. Vorsitzender



1. Mannschaft

Bezirksliga, Staffel 2



Eduard Hertel



Stefan Sibilski



Karl-Heinz Mielke



Jamal Charki



Sebastian Döhne



2. Mannschaft

Kreisliga B, Staffel 2

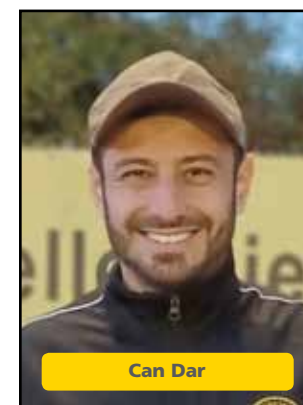


Calvin Matula



A1 U19

Kreisliga A, Staffel 1





B1 U17

Bezirksliga, Staffel 2



Adil Dobar



Dalibor Vidovic



Mario Klecina



B2 U16

Kreisliga A



Sabri Candan



C1 U15

Landesliga, Staffel 1



Simon Schuhmacher



Jonas Bornemann



C2 U14

Kreisliga A





D1 U13

Bezirksliga, Staffel 2



David Summann



Jan Lasse Stegmann



D2 U12

Kreisliga A



Layana Koppmann



Goran Todorovic



D3 U12

Kreisliga B



Matthias Hartung



Matthias Ortmann



E1 U10

Kreisliga A, Staffel 2



Vitus Hanrath



Bekir Karabulut



F1 U9

Kreisliga A, Staffel 1



Günay Woitsch



F2 U8

Kreisliga B, Staffel 2



Bela Goral



Christoh Wöltje



Markus Rump



G1 U7

Minikicker



Leon Maximilian Sutter



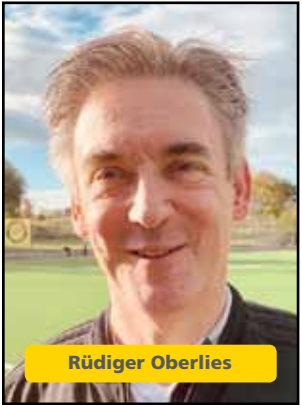
Badadir Bulut



G2 U6



Marcel Eggert



Rüdiger Oberlies

KOMPETENTER SERVICE VON ANFANG AN:

Für die Verwirklichung Ihrer Wohnträume beraten wir Sie fachkompetent, qualitätsbewusst und vor allem gerne!

Professionell ausmessen, beraten, verlegen, montieren - Ihr Vorteil ist unser Beruf!

farben

VOSS

heimdecor

Gardinen • Sonnenschutz • Bodenbeläge • Tapeten • Farben & Lacke

Farben-VOSS GmbH • Babenhauser Str. 16 • 33613 Bielefeld
Fon: 05 21 / 88 30 64 • Fax: 05 21 / 89 56 24 • www.farben-voss.de

Kreispokalsieger!

Da ist das Ding! Am 26.05.2022 konnte die Erste Mannschaft des VfR Wellensiek den Kreispokal in Bielefeld gewinnen. Die Mannschaft um das Trainergespann Guiseppe Busacca und Stefan Sibilski

Sieges (1954) gezogen, da nur 4 Tage vor dem Pokalerfolg gegen den TuS Brake das Meisterschaftsspiel mit 1:4 verloren wurde. Auf herrlichem Geläuf in Altenhagen ließ der VfR aufgrund

Schröder und durch Taha Moulla. Die Mannschaft wuchs über sich hinaus. Der Halbzeitstand von 3:0 untermauerte dies deutlich. Das Besondere daran war u.a., dass sowohl der etatmäßige Kapitän Ole Schürmann sowie die Abwehrstrategen Jannis Bölt, als auch Sercan Erülkeroglu urlaubsbedingt fehlten. Zudem muss erwähnt werden,

im Verbund mit dem VfR-Abfangjäger Christian Siemens das Mittelfeld der Braker Offensive lahmgelegt.

Nachdem Kapitän Moritz Schmidt den Pokal entgegennehmen durfte, wurde bis in den frühen Morgen im Vereinsheim gefeiert.

Bereits vor dem Finale konnten höherklassige Vereine geschlagen werden, weshalb von einem insgesamt verdienten Sieg im Kreispokal gesprochen werden kann. Somit konnte die Erste Mannschaft zum ersten Mal seit 20 Jahren wieder am Westfalenpokal teilnehmen, in dem kein geringerer als Regionalligist SC Wiedenbrück 2000 auf das Team des neuen Trainers Ede Hertel wartete.

Besonderer Dank gilt auch dem ehemaligen Trainer Dominik Popiolek, der die Mannschaft bis zum Viertelfinale coachte und einen Anteil an diesem Erfolg hat.

Die neuformierte Mannschaft strebt auch im aktuellen Kreispokal 2022/2023 einiges an. Das Viertelfinale gegen den B – Ligisten Türk Steinhagen soll nicht Endstation sein. Das bereits erwähnte Spiel gegen den Regionalligisten SC Wiedenbrück 2000 hat Lust auf mehr gemacht, spricht ein erneutes Pflichtspiel gegen solch einen Gegner! Die großartige Kulisse - knapp 1000 Zuschauer - war schon sehr beeindruckend. Es haben sogar wieder ein paar Zuschauer den Weg zum VfR-Platz gefunden, die längere Zeit nicht da waren. Das ist für uns als Verein Ansporn, daran anzuknüpfen um noch mehr bekannte und (noch) unbekannte Gesichter als Zuschauer begrüßen zu dürfen.

In diesem Sinne freuen WIR uns auf das WAS KOMMT!!!

Moritz Schmidt und Stefan Sibilski



Foto: WB Andreas Zobe

dominierte von Beginn an das Spiel und gewann am Ende verdient mit 3:1 gegen den TuS Brake. Im Nachgang wurde der Vergleich des ersten WM-

einer überragenden Teamleistung dem Gegner keine Chance. Die Tore fielen durch Chris Dath, durch ein Eigentor vom Braker Spieler Daniel

dass der in der Saison leider oftmals verletzte Max Stockhaus sein wohl bestes Spiel im Trikot des VfR geliefert hat, ein Malte Beyer erstmals als rechter Verteidiger herausragend spielte und



HYUNDAI



ŠKODA
Service



Service



Nutzfahrzeuge
Service



HYUNDAI Vertrieb + Service
VW - VW NUTZFAHRZEUGE - ŠKODA-Service



SCHRÖDER // TEAMS
BIELEFELD

Schröder Team Bielefeld GmbH & Co. KG
Am Stadtholz 54 | 33609 Bielefeld | Telefon: 0521 329680-0 | www.schroeder-teams.de



Wir sind ein bundesweit agierendes Softwareunternehmen und zählen mit über 12.000 Anwendern zu den etablierten Anbietern von baubetrieblicher Standardsoftware in Deutschland.

HUSEMANN & FRITZ
Software • Service • Consulting

Husemann & Fritz GmbH
Werningshof 4
33719 Bielefeld
Fon: 0521-928 70-0
Mail: info@probau-s.de

www.probau-s.de

Nachruf für Kuddel

Gerd „Kuddel“ Ständtner ist gestorben.

Der VfR Wellensiek trauert um seinen ehemaligen und jahrzehntelangen Platzwart, Gerd „Kuddel“ Ständtner, der am Mittwoch, den 14. September 2022 im Alter von 82 Jahren gestorben ist. Unsere Gedanken sind in diesen Stunden bei seiner Frau Hannelore, die mit ihm über 50 Jahre verheiratet war. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz besonders bei Dir, liebe Hannelore, denn ohne deinen Verzicht auf viel gemeinsamer Freizeit mit deinem Gerd zu Gunsten unseres VfR hätten viele Spiele nicht stattfinden können und wären viele tolle Erlebnisse vieler Vereinsmitglieder nie zustande gekommen. Im Jubiläumsheft zum 70. Geburtstag unseres VfR schrieb Oli Albrecht in seinem Artikel vielen

Weggefährten unseres Kuddel aus dem Herzen: „Beginnen möchte ich mit Gerd „Kuddel“ Ständtner, langjähriger Spieler und Platzwart beim VfR. Für mich DIE Vereinsikone. Ginge es nach mir, stünde auf dem VfR-Gelände eine Bronze-Statue von Kuddel, so wie von Bill Shankly an der Anfield Road.

Über Kuddel gäbe es unzählige Anekdoten zu berichten. Ich weiß nicht wie häufig ich von ihm gehört habe: „Geh in Sechzehner“, wenn ein Stürmer unseres VfR in aussichtsreicher Position war. Gerne genommen wurde auch: „Feierabend“, als ultimative Aufforderung an den Schiedsrichter die Partie zu beenden, wenn der VfR in Führung lag. In den 90er Jahren erschien in der Rubrik „Aus der alten Kiste“ der Neuen Westfälische ein

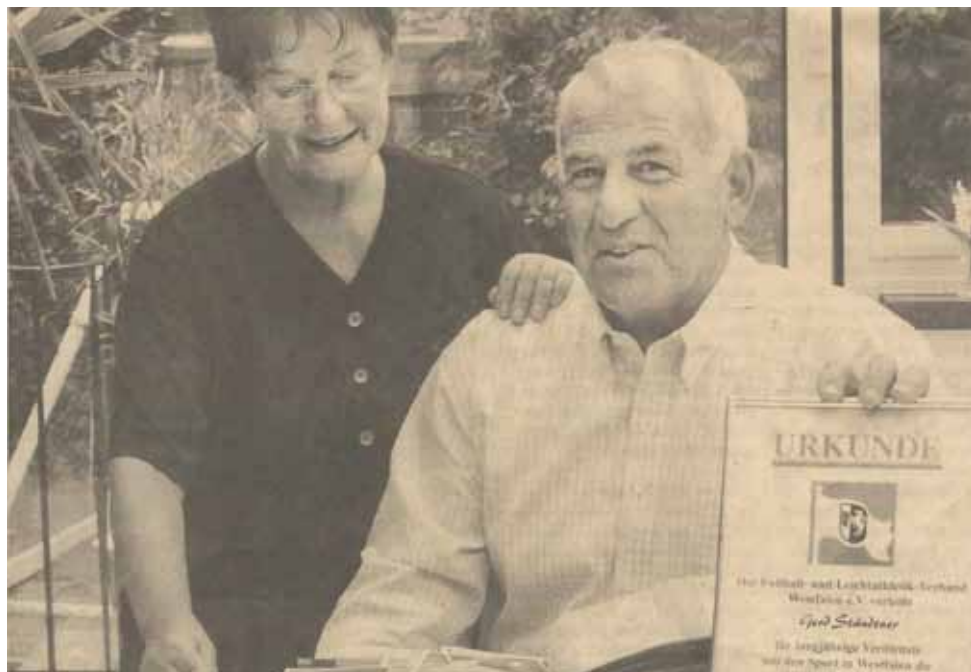
legendärer Bericht über unseren Torjäger, der für seinen „erstaunlichen Instinkt, torreife Situationen in Treffer umzumünzen“ bekannt und gefürchtet war. Darüber hinaus nahm er vom Spielfeldrand (siehe oben) immer wieder gewollt oder ungewollt Einfluss bei wichtigen Spielen seines VfR, dem er immer und trotz zahlreicher Angebote höherklassiger Clubs treu blieb. Insbesondere im Herbst, wenn das Wetter schlechter wurde, schaffte es Kuddel in seinem Mercedes E-Klasse mit der an der Stoßstange befestigten Abziehschleppse immer wieder den bei vielen Gästeklubs ungeliebten „Ascheplatz“ hervorragend zu präparieren.

Im April 1991 als die Hiobsbotschaft kam, dass auch der Sportplatz am Rottmannshof wegen des Verdachts auf „Kieselrot-Asche“ gesperrt wurde, gelang es ihm mit dem damaligen

Vorstandsteam und mit Hilfe von Nachbarvereinen den Spielbetrieb zu organisieren und aufrechtzuerhalten. Darüber hinaus erwies sich Kuddel bei der Unterbringung bosnischer Flüchtlinge im Zuge der sogenannten „Balkankriege“ im ehemaligen Jugendheim Wellensiek als perfekter Organisator, Autoritätsperson und teilweise Ersatzvater vieler Menschen aus dem ehemaligen Jugoslawien.

Wir werden Dir, lieber „Kuddel“, in Anerkennung Deiner besonderen Verdienste um unseren VfR stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Karim Ayed



Tankstelle • KFZ-Meisterbetrieb

12. Mann Tankstelle

Jakob-Kaiser-Str. 28 • 33615 Bielefeld
Tel. 0521/98 68 03 • Fax 0521/98 68 04

- KFZ-Meisterbetrieb
- SB-Waschanlage
- Auspuff-Dienst
- Reifen und Felgen

- Batteriedienst
- Zubehör
- HU und AU
- Shop und Fanshop

Wir haben mehr Lösungen als Sie Probleme!

Werfen Sie einen Blick!

Unser Unternehmensfilm führt Sie hinter
die Kulissen unserer täglichen Arbeit.

www.elbraechter-elektrotechnik.de



fon: 05 21.88 98 31



Sie suchen Unterstützung im Rahmen von IT- oder IT- nahen Projekten?
Dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse.

Vornehmlich in den Branchen

**Bank
Industrie
Handel**

bieten wir Berater-Know-How für folgende Aufgabenstellungen an:
**Projektleitung
Analyse und Konzeption
GUI- und Datenbankprogrammierung**

www.system-e.com • info@system-e.com • fon +49 (173) 73 83 775 • fax +49 (521) 911 776 76

FÜR MICH. VOR ORT. VOM FACH.



electroplus
küchenplus

MALZ

www.electroplus-malz.de

HAUSGERÄTE | KÜCHEN | KUNDENDIENST

Geschulter
Kunden-
dienst
für

Miele
Constructa
SIEMENS
BOSCH
NEFF

Tel. 05231/50200

Tel. 05221/7602060

Tel. 05206/5777

Tel. 0521/928270

Tel. 05261/779960

Hornsche Str. 105

Hämelinger Str. 22

Vilsendorfer Str. 2

Oelmühlenstr. 81-87

Bruchweg 50

32760 Detmold

32052 Herford

33739 Bielefeld

33604 Bielefeld

NEU! 32657 Lemgo

Internet: www.malzhausgeraete.de • e-mail: info@malzhausgeraete.de

UND AUCH BEI **FACEBOOK**  **UNTER MALZ HAUSGERÄTE SERVICE GMBH**

Flutlicht



Was hat die SCHRÖDER TEAMS-Arena mit dem Nachwuchsleistungszentrum vom FC St. Pauli und den Trainingsplätzen des HSV gemeinsam? Auf den ersten Blick wird man es sicherlich nicht feststellen.

Bei Dämmerung und im Dunkeln wird vielleicht dem ein oder anderen ein Licht aufgehen:

Es ist unsere neue LED-Flutlichtanlage.

Wie bei den oben genannten Sportzentren hat die Firma SEA Sauerland Elektroanlagen GmbH aus Schwarzenbek bei Hamburg unsere mittlerweile in die Jahre gekommene Beleuchtungsanlage durch neue hochmoderne und energiesparende LED-Strahler ausgetauscht.

Im Auftrag der Stadt Bielefeld wurde nun endlich diese absolut notwendige Modernisierungsmaßnahme nach diversen Gesprächen, Prüfungen und Analysen umgesetzt. Da unsere altherwürdigen ca. 60 Jahre alten Strahler immer wieder ihren Dienst verweigerten und ausfielen wurde es auch aufgrund der Leistungstärke absolut notwendig.

Spötter sollen - nach nicht bestätigten Aussagen - bei unseren Flutlichtspielen

gefordert haben, dass man die Spieler mit Taschenlampen oder auch Grubenleuchten ausstatten solle.

Anfang Oktober war es dann endlich soweit und das seitens des Vorstandes vor circa zweieinhalb Jahren angedachte Projekt wurde nun endlich umgesetzt:

Nach einer Maststandsicherheitsprüfung seitens der Stadt wurde entschieden, dass an den sechs 16-Meter hohen Flutlichtmasten alle acht Strahler ausgetauscht werden.

Moderne Flutlichtanlagen werden heutzutage natürlich als LED-Lösung umgesetzt. Der Vorteil: Die Energiekosten werden dadurch drastisch reduziert. Außerdem bieten LED-Flutlichtanlagen eine deutlich optimiertere Spielfeldausleuchtung und haben somit einen geringeren Streuverlust.

Selbstverständlich gibt es auch hierfür eine DIN-Norm.

Während ein kommunaler Fußball- und Trainingsplatz gemeinhin über ein Flutlicht der Beleuchtungsklasse III mit mindestens 75 Lux verfügen muss, sind – je nach Vorgaben des jeweiligen Landesverbandes auch mehr oder



weniger – beim lokalen bis regionalen Liga-Spielbetrieb 200 Lux erforderlich (Beleuchtungsklasse II). Der nationale bis internationale Spielbetrieb bedarf bereits einer Anlage der Beleuchtungsklasse I mit 500 Lux. Im Profi-Fußball der 1. oder 2. Liga wiederum ist der Anforderungskatalog der DFL zu berücksichtigen: Die DFL fordert in der 2. Liga 1.200 Lux und in der Bundesliga 1.400 Lux. In UEFA-Wettbewerben werden 1.500 Lux gefordert, wobei für HDTV 2.000 Lux empfohlen werden. Auf FIFA-Ebene gehen die Anforderungen bereits in Richtung 2.500 Lux – diese Größenordnung bedienen aktuell nur einige Elite-Stadien, wie etwa die Allianz Arena. (Quelle: Stadionwelt.de)

Zurück zum VfR: Unsere Ausleuchtung betrug vor der Renovierungsmaßnahme an einigen Stellen auf dem Platz nur ca. 50 Lux. Nun kommen wir nach DIN

12193 auf eine Beleuchtungsstärke von knapp 100 Lux.

Dies verdeutlicht noch einmal die absolute Notwendigkeit dieser Maßnahme und so hoffen wir, dass zukünftig keine Taschenlampen und Grubenleuchten für den abendlichen Trainings- und Spielbetrieb notwendig sind.

Markus Nolting



Wir sind anders als andere. Und DU bist es auch.
Gemeinschaft ist unsere Stärke.

Komm zu uns als

Auszubildender zum

Kaufmann für Versicherungen

und Finanzen w/m

www.debeka.de/karriere

#IchbinDebeka

#IchbinDebeka

Debeka

Versichern und Bausparen

Tobias Krüger und Klaus Mennemann
Debeka Geschäftsstelle Bielefeld/Gütersloh
Telefon 0170/2992435
Tobias.Krueger@debeka.de



FHB®

Lichtwerbung - Werbetechnik

Individuelle Lösungen für den professionellen Werbeauftritt!



Licht- und Leitsysteme
INFOGRAPHIK

www.infographik.de

Gewerbepark OWL
Bielefeld | Herford | Bad Salzuflen

Interview mit Eduard Hertel

Wie überrascht warst du, als der VfR sich bei dir gemeldet hatte bzgl. des Trainerpostens der 1. Mannschaft und wie lange musstest du überlegen hinsichtlich deiner Zusage?

Ich war schon überrascht als die Anfrage von Wellensiek kam. Aber der Verein kennt mich und ich den Verein. Die Anfrage hat mich sehr gefreut. Wir waren uns schnell über die Bedingungen einig und daher habe ich keine lange Bedenkzeit benötigt.

Wie fällt dein Hinrunden Fazit aus, was siehst du positiv und wo ist noch Verbesserungspotential?

Ich habe gedacht, dass es in der Hinrunde besser laufen würde. Bis jetzt läuft es noch schleppend. Die Ergebnisse passen mir nicht ganz so gut. Zu berücksichtigen ist, dass wir fast eine neue Mannschaft zusammengestellt haben. Ich weiß schon, dass sich alles erst einspielen muss. Ich bin allerdings eher ungeduldig und hätte lieber schneller bessere Ergebnisse erzielt. Verbesserungspotenzial sehe ich im Zusammenspiel im Team. Positiv sehe ich, dass wir eine junge intakte Mannschaft haben, die auch Lust hat zu spielen.

Erkläre bitte in kurzen Sätzen den gefühlten Umbruch innerhalb der 1. Mannschaft.

Wir hatten zum Ende der Saison 15 Abgänge und zum Beginn dieser Saison allerdings genauso viele Neuzugänge. Das ist ein kompletter Umbruch. Die neue Mannschaft besteht aus vielen Spielern die aus Oldentrup gekommen sind und einigen Studenten. Das ist aufgrund der Uni-Nähe jedes Jahr so.

Die Spieler müssen sich kennenlernen und ich muss deren Stärken erkennen. Das dauert halt seine Zeit.

Welche Ziele möchtest du mit dem VfR erreichen, kurz-, mittel- und langfristig?

Kurzfristig möchte ich bessere Ergebnisse erzielen. Dann möchten wir auf jeden Fall mit dem Abstiegskampf nichts zu tun haben. Langfristig würde ich mich freuen, wenn wir um den Aufstieg mitspielen könnten. Ob das in den nächsten Jahren verwirklicht werden kann, hängt auch mit weiteren Faktoren zusammen. Aber als langfristiges Ziel sehe ich das auf jeden Fall.

Wenn du dir einen Spieler wünschst könntest, der in Rückrunde das VfR-Trikot trägt, welcher Spieler wäre das und warum?

Wünschen würde ich mir Clemens Bachmann. Er ist ein absolut guter Stürmer, den wir so leider nicht haben. Er ist in der Bezirksliga extrem stark und einer der besten Stürmer, die in der letzten Saison unterwegs waren. Leider ist er nach Dornberg gewechselt. Mal schauen, was da möglich ist.

Wo landet die 1. Mannschaft am Ende der Saison 2022/2023?

Realistisch ist aus meiner Sicht zwischen Platz 3 und Platz 8. Ich denke wir sollten versuchen, das zu erreichen.

Du als „Torschützenkönig der Hallenstadtmeisterschaft“ freust dich sicherlich, dass in diesem Winter wieder gespielt wird. Wie ordnest du die Chancen der 1. Mannschaft ein?

Ich freue mich natürlich auf die Hallenstadtmeisterschaft. Ich habe



immer sehr gerne gespielt und war auch erfolgreich als Spieler. Unsere 1. Mannschaft hat gute Chancen, da wir gute Hallenkicker in unseren Reihen haben. Deswegen bin ich sehr gespannt, wie wir uns dort präsentieren werden.

Zum Abschluss: Wie siehst du den VfR 2022 im Verhältnis als du Mitte der 80er Jahre hier angefangen hast?

Geändert hat sich sicherlich, dass viele Spieler nicht mehr die Verbundenheit zum Verein haben. Das ist der Fluch

und Segen, den wir aufgrund der Nähe zur Uni Bielefeld haben. Früher begann man als F-Junior und blieb dem Verein treu. Die Funktion als Trainer hat sich heutzutage insoweit geändert, dass über das sportliche hinaus Fähigkeiten als Psychologe und Berater hinzugekommen sind. Nicht geändert hat sich für mich persönlich die Zusammenarbeit mit Rolf Fritz, da wir uns gefühlt „seit immer“ kennen.

Eduard, vielen Dank für das Gespräch.



Fußball-Camp 2022 des VfR Wellensiek

Die letzte Woche der Sommerferien stand nach zweijähriger Pause wieder ganz im Zeichen des Fußball-Sommerscamps des VfR Wellensiek. Knapp 100 Mädchen und Jungen im Alter von 5 bis 14 Jahren kickten eine Woche zusammen in der Schröder-Teams-Arena im Bielefelder Westen.

Am ersten Tag erfolgte im Anschluss an die Anmeldung die Zuteilung der Kinder nach Altersstufen in Gruppen, die nach bekannten Fußballstars benannt waren. Um optimal ausgestattet zu sein erhielten alle Teilnehmenden ein von der Ernst-August-Baumgarte Stiftung gesponsertes Trikot und einen eigenen Ball. Bei bestem Fußballwetter startete das Sommercamp.

Jede Gruppe wurde von 2-3 ehrenamtlichen Trainern in Empfang genommen und begann direkt mit dem Training. Dribbeln, Kopfball, Elfmeterschießen – alles was ein

zukünftiger Fußballspieler braucht wurde trainiert und geübt. Ob bei den Großen oder den ganz Kleinen, alle waren mit großem Eifer und voller Begeisterung dabei.

Zum Mittagessen ging es täglich zeitversetzt in Gruppen in die nebenan gelegene Mensa der Universität Bielefeld. Dort wurden die Teilnehmenden von freiwilligen Helfenden aus dem Verein und den freundlichen Mitarbeitern der Uni-Mensa empfangen und verpflegt. Täglich bekamen die Kinder eine warme Mahlzeit. Sie waren sich einig, das Essen schmeckte dort äußerst lecker. Ob Kartoffelpüree, Chicken-Nuggets, Hähnchenkeulen, Mini-Frühlingsrollen, Pizza oder Pommes – die Kinder nahmen sich gerne noch etwas nach und konnten gestärkt in die nachmittägliche Fußball-Einheit starten.

Dienstag wurde fleißig weitertrainiert und kleine Spielchen ausgefochten.

Am Mittwoch fand ein Stationswettbewerb statt. Unter anderem konnten die Kinder Punkte für Weitsprung aus dem Stand, Einwurf, Ballhochhalten, 30- und 40-Meter-Läufe, Slalomlauf mit Ball am Fuß, Kopfball, Elfmeterschießen und noch mehr erlangen. Auch wenn das Thermometer an diesem Tag auf knappe 30 Grad kletterte, zeigten die Kinder großen Ehrgeiz, gaben alles und erzielten großartige Ergebnisse.

Donnerstag meinte es der Wettergott ein wenig zu gut und beglückte die Teilnehmenden mit Temperaturen um 34 Grad. Vormittags wurden die erträglicheren Temperaturen für Trainings genutzt. Das überaus gute Wetter lud dazu ein, den Mädchen und Jungen die eine oder andere Abkühlung mit dem Wasserschlauch

zu genehmigen – eine kleine ‚Dusche‘ aus dem kalten Wasserschlauch über Handgelenke und den Kopf und die Kinder waren wieder frisch und munter, um dem Training weiter folgen zu können.

Traditionell werden am letzten Tag des Sommercamps eine Mini-Weltmeisterschaften ausgefochten, bei dem die Gruppen neu zusammengestellt wurden und nach U10 und U14 aufgeteilt einen Wettbewerb ausfochten. Argentinien, Italien, Spanien, Deutschland usw. – wie es sich für eine Weltmeisterschaft von Format gehört waren die besten Länder vertreten. Die Zuteilung der neuen Mannschaften wurde auf Donnerstagnachmittag vorgezogen, so dass unter der nachmittäglichen Hitze wenig bis kein Training stattfand.

Somit konnte am Freitag direkt mit der Austragung der Mini-WM begonnen



werden, die auch von plötzlich eintretendem Starkregen (auf Wunsch der Kinder) nicht unterbrochen wurde. Die Kinder traten mit großer (Vor)Freude und Aufregung an. Die fulminanten Finals wurden unter den Augen vieler Zuschauer und unter Anfeuerungen der Kinder in der U10 von „Italien“, trainiert vom langjährigen VfR-Spieler Heinz Janowski, und in der U14 die von Luis Höfel gecoachten Kinder von „Brasilien“ gewonnen.

Verabschiedet wurden die Kinder vom Initiator Rolf „Pico“ Fritz mit der Siegerehrung inklusive Pokalübergabe jeweils für den jüngsten Teilnehmer (stolze 4 ½ Jahre alt), den Siegern der Stationswettbewerbe U10 und U14 und den WM-Siegern U10 und U14. Von den Trainern erhielten die Kinder - wie jedes Jahr - eine Urkunde mit einem

Mannschaftsfoto der Gruppe, mit der sie die Woche über gemeinsam trainiert hatten.

Viele ehrenamtliche Helfende waren im Einsatz und haben sich sehr auf die Kinder gefreut, die sich nach zweijähriger Pause endlich wieder auf dem VfR-Platz einfinden konnten. Ein großes Dankeschön geht an alle Ehrenamtlichen, die sich vor, während und nach dem Sommercamp engagierten sowie an alle Sponsoren!

Alle Teilnehmenden und Helfenden hatten eine unvergessliche Woche und viele freuen sich bereits jetzt auf das Sommercamp 2023.

Verena Uhlig



**Fair Play –
ehrlich, verständlich,
glaubwürdig.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Die großen Aufgaben unserer Zeit lösen wir nur zusammen. Deshalb entscheiden wir mit unseren Mitgliedern gemeinsam, wie wir als Bank handeln. Und obwohl diese Idee schon mehr als 170 Jahre alt ist, könnte sie kaum moderner sein.

Altliga-Fahrt der Herren

Bericht über die Fahrt der „Alten Herren“ vom 29. Mai bis 01. Juni 2022

Es ging noch einmal ins Wangerland – nördlich von Wilhelmshaven.

Die Fahrt begann am Sonntag, den 29. Mai um 10:00 Uhr vom VfR-Parkplatz aus mit 2 Fahrzeugen (VfR-Bulli mit Fahrer Wölfi (W.L.) und Mercedes-Kombi mit Fahrer Harry (H.W.) Richtung Norden. Da die Hotelzimmer in unserem Domizil erst ab 15:00 Uhr bezugsfertig waren, unternahmen wir erst einmal eine kleine Erkundungsfahrt, u.a. nach Hornumersiel, verbunden mit einem Spaziergang und leckeren Fischbrötchen.

Nach der Ankunft im Hotel wurden die Zimmer verteilt und mit je 2 Mann belegt. Wir hatten Übernachtung mit Frühstück und Abendessen nach Wahl gebucht. Alle Getränke waren von 12:00 Uhr bis 24:00 Uhr frei.

Am Abend wurden bei einigen selbst gezapften Bieren die Möglichkeiten für weitere gemeinsame Unternehmungen besprochen.

Am Montag ging es zum Hafen nach Hornumersiel. Nachdem wir ein Ausflugsschiff für eine kleine „Seereise“ gefunden hatten wünschte der Kapitän, dass wir um 13:30 Uhr am Anleger warten sollten. Es wäre kein großer Andrang zu erwarten, Abfahrtzeit war um 14:00 Uhr. Auf dem Parkplatz am Hafen angekommen, waren wir einigermaßen irritiert. Vor uns standen zwei Schulklassen, die mit auf das Schiff wollten. Es



herrschte großes Gedränge und beim Essen an Bord erfuhren wir, dass es Schüler vom Helmholtz-Gymnasium aus Bielefeld waren. Aufgrund des von den Schülern verursachten Lärms waren z.B. Seehunde auf dieser Fahrt nicht zu sehen. Wieder an Land ging es zurück ins Hotel, wo wir uns nach diesem Törn zum Abendessen erst einmal umzogen.

Dienstag fuhren wir nach Wilhelmshaven. Im Hafengebiet besuchten wir eine Ausstellung über die Hafenerweiterung, z.B. über das Terminal für Flüssiggas. Ein Film informierte uns weiterhin über Seefahrts-, Hinweis- und Verbotsschilder. Danach gab es im Hafen eine Portion Backfisch und Pils für alle. Im Anschluss nahmen wir einen Fototermin wahr. Vor einem Versorgungsschiff

konnten für einige „Vorsorge getroffen werden“. Dieses Foto wird im VfR-Treff zu sehen sein. Weiterhin machten wir an diesem Tag einen Rundgang durch die Wangerland-Freizeitanlage. Wir waren angenehm überrascht über die behindertengerechte Einrichtung.

Am Mittwoch traten wir mit einer Unterbrechung am Dümmer-See, wo es einen kleinen Imbiss gab, die Heimreise Richtung VfR-Parkplatz an.

Anzumerken ist noch, dass erstmalig 2 „Alte Herren“ aus Krankheitsgründen an dieser Fahrt nicht teilnehmen konnten.

Lienhard Ehling



Beratung auf dem Campus

TK-Campus-Kundenberatung

Sie erreichen uns direkt an der Uni Bielefeld im Raum D1 – 121 (Galerie).

Mo. – Mi.	9:30 bis 14:00 Uhr
Do.	12:00 bis 18:00 Uhr
Fr.	9:30 bis 12:00 Uhr

Ich berate Sie gern:
Michael Kraut
Hochschulberater
Tel. 01 60 – 90 13 67 03
michael.kraut@tk.de

Saisonfazit

Rückblick auf die Saison 2021/22 der U13 in der D-Jugend-Bezirksliga

Das Saisonfazit der U13-Trainer Darian Gernhuber und Sören Zube fällt durchweg positiv aus. Am Ende steht ein hochverdienter Platz unter den Top 5 der Liga, in die Nähe der Abstiegsränge kam der VfR im gesamten Saisonverlauf nicht ein einziges Mal.

Im Vorfeld der Serie musste man 3 Abgänge an den VfL Theesen und den SC Verl verkraften, dem gegenüber standen 3 externe Neuzugänge. Ansonsten ging die Mannschaft fast geschlossen aus der U12 in die U13 über. Als Saisonziel wurde vorab das Ziel „Klassenerhalt“ formuliert, um nachfolgenden Jahrgängen beim VfR diese attraktive Spielklasse zu erhalten.

Umso erfreulicher war der Verlauf der Hinrunde. Trotz einiger Ausfälle und Verletzungsproblematiken – insbesondere auf der Torwartposition – sammelte das Team bärenstarke 19 Punkte. Lediglich gegen die Topteams aus Rödinghausen, Petershagen, Theesen und Eidinghausen setzte es Niederlagen, obwohl man sich auch in diesen Spielen sehr teuer verkaufte und lange mithielt. Die übrigen Spiele konnten mit einer Ausnahme (Unentschieden gegen Werl-Aspe) allesamt gewonnen werden. Ausschlaggebend waren vor allem die starke Arbeit gegen den Ball und die Fähigkeit gegen Ende der Partie nochmal alle Kräfte zu mobilisieren und den Sieg in oftmals engen Spielen zu erzwingen.

Damit war der Klassenerhalt zur Halbserie quasi schon eingetütet, nun konnte die Mannschaft befreit aufspielen – als Ziel für die Rückrunde

gab das Trainerduo Gernhuber/Zube aus, den 5. Platz bis zum Ende zu verteidigen und ggf. Platz 4 anzugreifen sowie mindestens einem Topteam in der Rückrunde Punkte abzunehmen.

Nach der mit Abstand schlechtesten Saisonleistung zum Rückrundenauftritt gegen Mennighüffen (1:2) nahm der VfR Fahrt auf und verlor bis auf die Partie gegen Meister Rödinghausen kein Spiel mehr. Darüber hinaus konnten die Topteams aus Theesen (3:1) und Petershagen (1:0) verdient bezwungen werden. Hervorzuheben in dieser starken Rückrunde ist einmal mehr die Defensivarbeit der Truppe. Mit 11 Gegentoren stellte man die drittbeste Abwehr hinter Rödinghausen und Theesen (9GGT), die heimische SCHRÖDER TEAMS-Arena erwies sich dabei als Festung. In 11 Heimspielen musste man lediglich 9 Gegentore hinnehmen – Ligaspitze! Dass sich die Rückrunde punktemäßig nicht von der Hinrunde unterscheidet (19 Punkte), liegt an der etwas schwächeren Chancenverwertung in der Rückserie, die die ein oder anderen zwei Punkte gekostet hat.

„Wir sind mega stolz auf die Truppe, in dieser – vor allem in der Rückrunde – ausgeglichenen Liga am Ende einen 5. Platz erreicht zu haben. Nach der ohnehin schon starken Hinrunde konnten wir in der Rückrunde nochmal zulegen und dabei Mannschaften, die zum großen Teil aus Kreis- oder sogar Westfalenauswahlspielern bestehen, verdient besiegen. Besonders freut uns auch die individuelle Entwicklung einzelner Spieler, die im Saisonverlauf

vom Kaderspieler zum Leistungsträger wurden. Einziger Wehrmutstropfen ist das Verpassen der 40-Punkte-Marke am letzten Spieltag, aber wer selber

mal gekickt hat, weiß, wie eklig letzte Saisonspiele sein können ;) Alles in allem eine geile Saison!“ resümieren Gernhuber/Zube.

→ 1.	SV Rödinghausen	22	19	1	2	87 : 17	79	58
→ 2.	JSG Petershagen-Ov./Meesingen	22	16	2	4	79 : 17	53	50
→ 3.	VfL Theesen	22	16	2	4	81 : 21	60	50
→ 4.	SV Eidinghausen/Werthe	22	13	3	6	61 : 42	19	42
→ 5.	VfR Wellensiek	22	11	5	6	43 : 30	13	38
→ 6.	VfL Mennighüffen	22	10	2	10	44 : 45	-1	32
→ 7.	JfV Lohr-Bad Oeynhausen	22	9	4	9	50 : 39	11	31
→ 8.	SV Werl-Aspe	22	8	4	10	40 : 44	-4	28
→ 9.	TuS Eintracht Bielefeld	22	7	2	13	32 : 48	-16	23
→ 10.	SC Halle	22	4	3	15	29 : 49	-29	15
→ 11.	SG FA Herringhausen-Eickum	22	4	2	16	27 : 53	-26	14
→ 12.	FC RW Kirchloren	22	0	0	22	7 : 157	-150	0

Impressum

Layout:

Schnellhase Werbeagentur
www.schnellhase.de

Herausgeber:

VfR Wellensiek e.V.

Gesamtorganisation:

Jutta Kinkel

Redaktion:

Team des VfR Wellensiek

Anzeigenkoordination:

Stefan Wulfmeyer

Fotos:

Team des VfR Wellensiek

Sämtliche Texte, Fotos und Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt, weitere Verwendung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet. Herzlichen Dank an alle, die zum Erscheinen dieses Heftes beigetragen haben!

Wir bitten unsere Leserinnen und Leser, den Anzeigen besondere Aufmerksamkeit zu schenken und beim Einkauf oder bei der Inanspruchnahme von Dienstleistungen die Inserenten zu berücksichtigen.



VfR Wellensiek Bielefeld e.V. | Am Rottmannshof 124 | 33619 Bielefeld
info@vfrwellensiek.de | www.vfrwellensiek.de